

Die Bürgerliste, Herbert Bußfeld, Wilhelminenstr. 7, 45329 Essen

An die
Bezirksvertretung V
Frau Bezirksvorsteherin Ursula Kosfeld
Wildpferdehut 2

45326 Essen

Essen, 15. April 2007

Jahr 2000 Wechsel

Sehr geehrte Frau Kosfeld,

namens der Bürgerliste Nord e.V. bitte ich die Bezirksvertretung, nachstehenden Antrag zu beschließen:

Antrag:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um einen kurzfristigen Sachstandsbericht zum Jahr 2000 Wechsel. Bestandteil dieses Berichts sollte sein:

- Welche Maßnahmen hat die Stadt Essen eingeleitet, um zu überprüfen, daß es seitens der Energie- und Kommunikationsversorgungsunternehmen im Stadtgebiet (Stadtwerke, RWE, Steag, Telecom), keine für die Bevölkerung nachteiligen Störungen in Verbindung mit dem Jahr 2000 Wechsel gibt.
- Welche Notfallpläne wurden in Verbindung mit den vorstehend genannten Unternehmen erarbeitet, um die Versorgung lebenswichtiger Bereiche (z.B. Krankenhäuser) sicherzustellen.
- Welche Maßnahmen hat die Stadt Essen eingeleitet, um sicherzustellen, daß es bei produzierenden Betrieben im und um das Stadtgebiet nicht zu Störungen in Verbindung mit dem Jahr 2000 Wechsel kommt. Insbesondere sind hier alle imitierenden Betriebe betroffen, wie z.B. das Müllheizkraftwerk, Olsberg, Ruhrchemie, etc.
- Welche Notfallpläne wurden für den Störfall in Abstimmung mit diesen Betrieben erarbeitet.

Begründung:

Durch die Presse war zu erfahren, daß die Stadt Essen mit erfreulicher Gründlichkeit im Bereich ihrer eigenen Datenverarbeitung an das Jahr 2000 Problem herangeht. Die Hauptgefahren innerhalb des Jahr 2000 Themas liegen aber allen Presseberichten zufolge im Bereich der elektronischen Prozeßsteuerung, die in der Produktion, in der Energieerzeugung, etc. eingesetzt wird. Ausfälle in diesen Bereichen können katastrophale Folgen haben, Aufgrund ihrer Schutzfunktion für den Bürger sind die entsprechenden Organe (Ordnungsamt, Gewerbeaufsicht, etc.) gefordert, hier vorbeugende Maßnahmen zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

(Herbert Bußfeld)